

Kurs: PW3e1

Stundenprotokoll vom 11.11.08

Fachlehrer: Herr Manthey

Rahmenthema: 17. Jahrhundert

Stundenthema:

1. Nachbereitung: Hugenotten
 2. Gegenreformation der Katholiken
 3. Dreißigjähriger Krieg
- Protokollantin: Miriam Amer

I. Nachbereitung der letzten Stunde:

- Die Hugenotten waren starke Protestanten in Frankreich die am Anfang von einigen Adligen unterstützt wurden.
- Es gab sogar einen protestantischen König (Heinrich IV), der später wieder katholisch wurde.
- **1598** Nach dem Edikt von Nantes werden Hugenotten geduldet.
- Ca. 30 Jahre Krieg (wobei Frankreich, obwohl selbst katholisch, auf der Seite der Protestanten kämpft)
- ab **1685**: Vertreibung der Hugenotten aus Frankreich (Preussen und die Niederlande nehmen sie auf)

II. 1540-1550 Gegenreformation der Katholiken

- Jesuiten werden gegründet, sich selbst nennen sich: „Societas Jesu- Gesellschaft Jesu“.
- Gründer: Ignatus von Loyola (geb.31. Mai 1491 auf Schloss Loyola bei Azpetia, gestorben 31. Juli 1556) ein adliger Baske, der im Krieg verletzt wurde. Danach verschrieb er sich der „Rückeroberung“ der Protestanten.
- Wahlspruch der Jesuiten war: „Lesum Habemus Socium – *Wir haben Jesus als Gefährten.*“.
- Sie legen viel Wert auf Bildung, lesen Werke der Feinde. Beschäftigen sich mit Literatur, Kunst und Wissenschaft.
- Kleidung: Sie trugen keine Kutten o.ä. sondern nur ein kleines Abzeichen: „S.J.“.
- Der Papst erfuhr erst nach der Gründung von ihnen und akzeptierte sie als Orden.
- Danach verteilten sie sich auf der ganzen Welt.
- Der Orden gewann mehr und mehr Einfluss in höheren Kreisen.
- Ihr Bemühen ist erfolgreich, einige Gegenden (Seite 250, Dtv Atlas) werden rekatholisiert.



Bild: Ignatus von Loyola

Quelle: <http://brightsblog.wordpress.com/2008/01/13/der-general-des-papstes/>

III. 1628-1648: Dreißigjähriger Krieg

- -Es wird im Dtv Atlas von Seite 250/251 gelesen.
- -Wichtige Daten werden genannt:

1563 ist der Beginn der Gegenreformation der katholischen Kirche.

1600 werden protestantische und katholische Bündnisse gegründet.

1608 wird die protestantische Union von Christian von Anhalt gegründet. Ihr schließen sich Frankreich, England und die Niederlande an.

1618 beginnt das „Kabbeln“ um die Macht. und kulminiert (erreicht seinen Höhepunkt, gipfelt) in einen dreißigjährigen Krieg. Es entstehen mehrere Bündnisse:

- Protestantische Union (dazu gehört z.B. Preußen, früher das Herzogtum des Deutschen Ordens, jetzt verbunden mit Brandenburg.) Preußens Name stammt vom Volk der Pruzzen)
- katholische Liga
- Österreichische Habsburger (katholisch)
- Spanische Habsburger (katholisch)

Es war **nicht** so, dass überall in Europa Krieg geführt wurde. Nicht jeder gegen jeden. Es gab den:

- Böhmisches- Pfälzisches Krieg
- Dänisch- Niedersächsischen Krieg
- Schwedischen Krieg
- Französisch-Schwedischen Krieg

IV. Prager Fenstersturz

Der Prager Fenstersturz war der Auslöser (nicht jedoch die Ursache) des dreißigjährigen Krieges. Herr Manthey und Frau Jedamski diskutierten, ob die drei, katholisch-kaiserlichen Statthalter, die von Protestanten aus dem Fenster des Königspalastes in Prag geworfen wurden, auf einem Misthaufen oder auf Steinen landeten. Folgendes habe ich bei Wikipedia darüber gefunden:



„Dieser Ausschnitt eines zeitgenössischen Flugblattes von 1618 zeigt keinen Misthaufen, sondern Steine. Der hier nicht gezeigte Text über dem Holzschnitt erklärt, dass dank Gottes die von den Statthaltern ausgehende „Gefahr“ abgewendet worden sei...“

Zitat und Bild: http://de.wikipedia.org/wiki/Prager_Fenstersturz